



So sollen die Kleefelder Hofgärten in der Zukunft aussehen.

Foto: homebase2

# Wohnquartier entsteht

## Kleefelder Hofgärten: 216 Wohneinheiten an Lathusenstraße geplant

**KLEEFELD (st).** Auf einem knapp 28.000 Quadratmeter großen Areal an der Lathusenstraße entsteht bis Mitte 2018 das architektonisch anspruchsvolle Wohnquartier Kleefelder Hofgärten. Das Theo Gerlach Wohnungsbau-Unternehmen realisiert dort insgesamt 216 qualitativ hochwertige Wohneinheiten. 150 davon haben eine Größe von 60 bis 110 Quadratmetern und zwei bis vier Zimmer. Zudem entstehen im ehemaligen Altbaukomplex 64 Wohnungen im Loft-Stil, mit 85 bis 190 Quadratmetern Wohnfläche und einer Deckenhöhe von 3,60 Metern. Das Areal wird 23 Mehrfami-

lienhäuser und 16 Stadthäuser umfassen, die sich – ausgehend von dem U-förmigen Bestandsgebäude und drei weiteren Neubau-Blöcken – hofartig über das Grundstück verteilen.

„Unser wichtigstes Ziel ist es, hier ein Wohnquartier zu realisieren, welches die vorhandenen Vorzüge der direkt benachbarten Bebauungsstrukturen mit ihren großen, begrünten Höfen aufnimmt und angemessen weiterentwickelt. In diesem Zusammenhang sind uns vor allem auch der Erhalt und die behutsame Sanierung und Neugestaltung des prägnanten Bestandsgebäudes wichtig, um dem Ort

seine Identität zu bewahren“, sagt Helmut Kummer, Geschäftsführer des Theo Gerlach Wohnungsbau-Unternehmens.

Das neue Wohnquartier „Kleefelder Hofgärten“ soll mit individuell gestaltbaren Grundrissen, barrierefreien Wohnungen und Wohneinheiten unterschiedlicher Größe einen sehr ausgewogenen Wohnungsmix bieten und so Singles, junge Familien und Senioren gleichermaßen ansprechen.

Das gesamte Wohnquartier wird von landschaftsplanerisch gestalteten, grünen Höfen dominiert, die den schon

vorhandenen parkartigen Charakter weiterentwickeln. „Die Kleefelder Hofgärten werden ein bedeutender und qualitätsvoller Beitrag zu unserer Wohnbauflächeninitiative. Ich freue mich dort auf einen interessanten Mix verschiedener Wohnangebote. Der städtebauliche Entwurf verspricht schon heute architektonisch interessante gestaltete Gebäude“, sagt Stadtbaurat Uwe Bodemann.

Die ersten Bauarbeiten zur Revitalisierung und Erweiterung des Altbaus sollen im Frühjahr 2015 starten, bis Mitte 2018 soll die Realisierung inklusive der drei Neubauschnitte abgeschlossen sein.